

Röddenau

Betty Bachenheimer¹, geb. Frankenthal

geb. 26.12.1820 in Altenlotheim²

gest. 23.3.1884 in Röddenau

Ehemann:

Händler und Krämer Hersch Bachenheimer (1820-76)

Eheschließung: Oktober 1846

Kinder:

Gutmann (1847-98)

Isaak (1849-98)

Caroline, geb. 1852

Hilda, geb. 1855

Jettchen (1857-83)

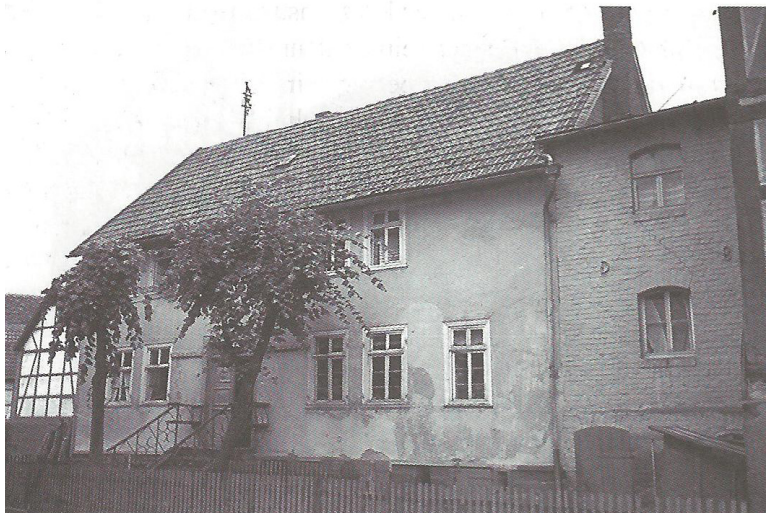
David (1860-1906)

1846

Hirsch Bachenheimer heiratete im Oktober Betty Frankenthal aus Frankenu.

1854

Hirsch Bachenheimer erwarb durch Tausch von Heinrich Huhn dessen Haus im heutigen Muschelweg 2.



*Das ehemalige Haus Bachenheimer im Muschelweg 2 in Röddenau, um 1950
Foto: Georg Klotz, Marburg*

1866

Den Bachenheimers ging es recht gut. Sie hatten 1 ½ Hektar Land, ein Rind und zwei Kühe und 13 Schafe.

Sohn Gutmann wanderte nach Amerika aus.

1869

Sohn Isaak wanderte nach Amerika aus.

1870

Der Ertrag aus Bachenheimers Gewerbebetrieb lag bei ungefähr 200 Talern.

¹ Alle nicht anders bezeichneten Informationen aus: Hecker, Horst: Jüdisches Leben in Frankenberg. Geschichte der Gemeinden und ihrer Familien. Mit Beiträgen über die Juden in Geismar und Röddenau sowie einer Dokumentation des jüdischen Friedhofs, Frankenberg 2011, S. 213f.

² Geb.- und Sterbedatum: Grabstein auf dem Friedhof in Frankenberg

Röddenau

1873

Spätestens im Sommer dieses Jahres kehrte Sohn Gutmann aus Amerika ins elterliche Haus zurück. Er arbeitete wieder im Geschäft des Vaters.

1876

Sohn Isaak, der vor einiger Zeit ins Elternhaus zurückgekehrt war, wurde wieder in den preußischen Staatsverband aufgenommen.
Hersch Bachenheimer starb im Juli im Alter von 55 Jahren.

1881

Tochter Hilda heiratete und zog weg.

Um 1880

Sohn Gutmann heiratete und ließ sich als Kaufmann in Frankenberg nieder.

Sohn Isaak zog zu einem nicht bekannten Zeitpunkt nach Dortmund, wo er mit Ehefrau und fünf Kindern lebte.

1883

Tochter Jettchen starb am 15. März.

1884

Betty Bachenheimer starb im März.